Abspann

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **46 (1994)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücher

Der deutsche Film – Aspekte seiner Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart

et. 1991 veranstaltete die Cinémathèque Municipale de Luxembourg zusammen mit der Thomas-Mann-Bibliothek anhand von über 100 Filmen eine umfangreiche Rückschau auf den deutschen Film. Erstmals wurde damit eine Geschichte des deutschen Films anhand von Kunst- und Kommerzfilmen zusammenhängend erzählt. Die Vorträge der eingeladenen Fachhistoriker sind im vorliegenden Buch veröffentlicht. So lässt sich neben ästhetischen Gesichtspunkten und Entwicklungen auch viel über die filmtechnisch, ökonomisch und politisch bestimmten unterschiedlichen Produktionsbedingungen in Erfahrung bringen. Leider fehlt in der Diskussion der Einbezug von Autorinnen, ebenso misslich ist das Fehlen eines Filmtitelregisters.
Uli Jung (Hrsg.): Der deutsche Film – Aspekte seiner Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Trier 1993, Wissenschaftlicher Verlag Trier, illustr., 269 S., Fr. 30.30.

«Ab 18» – Zensiert, diskutiert, unterschlagen.

et. «Ab 18» basiert auf einem Studienprojekt, das 1992/1993 am Institut für Soziologie der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster e.V. veranstaltet wurde. Der Haupttext von Roland Seim untersucht nach einer kurzen Einleitung in die Geschichte der Zensur zahlreiche umstrittene, aber auch berechtigte Zensur-Beispiele vor allem aus den Bereichen Literatur, Film und Comic: Das Recht auf Meinungsfreiheit als eine vergleichsweise junge Errungenschaft der Demokratie steht dabei im Gegensatz zur Zensur. Daran anschliessend folgt eine Dokumentation mit Texten zum Thema von Studentinnen, Studenten und von betroffenen Kulturschaffenden, ergänzt durch eine Quellensammlung. Die umfangreiche Anführung von Beispielen gibt einen Überblick und verschafft Einsicht in eine komplexe Problematik. Neben schlicht unverständlichen, weil mangelhaft edierten Sätzen bleiben eingeschobene, im Kontext nicht immer widerspruchsfrei plazierte Zitate aus Philosophie und Kunst allerdings zu wenig kommentiert und tragen so nicht zu einer Klärung des Gegenstandes bei. Wünschenswert wäre also eine gelegentliche Vertiefung, auch mehr Klarheit in der Stellungnahme zu einzelnen, wohlverstanden nicht einfach fassbaren Aspekten. Als Diskussionsbeitrag zu einem umstrittenen Phänomen ist das Buch aber anregend und empfehlenswert.
Roland Seim, Josef Spiegel (Hrsg.): «Ab 18» – zensiert, diskutiert, unterschlagen. Beispiele aus der Kulturgeschichte der Bundesrepublik Deutschland. Münster/Westf. 1994, Kulturbüro Münster e.V., illustr., 252 S., Fr. 25.50.

Weitere Neuerscheinungen

Eva Hohenberger, Karin Jurschick (Hrsg.): Blaue Wunder – Neue Filme und Videos von Frauen 1984 bis 1994. Hamburg 1994, Argument-Verlag, illustr., S. 285, Fr. 30.–.

Hans Schifferle: Die 100 besten Horror-Filme. München 1994, Wilhelm Heyne Verlag, illustr., 220 S., Fr. 15.90.

Georg Seesslen: David Lynch und seine Filme. Marburg 1994, Schüren Presseverlag GmbH, illustr., S. 202, Fr. 31.–.

Gerald Cole, Peter Williams: Clint Eastwood. Seine Filme – sein Leben. München 1994, Wilhelm Heyne Verlag, illustr., 399 S., Fr. 17.90.

Gunther Salje: Antonioni – Regieanalyse/Regiepraxis; Vorlesungstexte mit Übungsaufgaben zum Drehbuchschreiben. Röllinghausen 1994, Media-Institut Verlag, illustr., 236 S., Fr. 29.80.

John August, Jane Hamsher: Natural Born Killers. Roman mit einem Vorwort von Oliver Stone. München 1994, Wilhelm Heyne Verlag, 205 S., Fr. 10.–.

Chronik

Preis der Katholischen Filmarbeit in Mannheim-Heidelberg

Die Jury der Katholischen Filmarbeit hat am 43. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg ihren Preis verliehen an die US-Produktion *«Hub Cap World»* von Laurie K. Nöller, mit der Begründung, dass der Regisseurin in der Heiratsgeschichte eines jungen Paares das dichte Porträt einer scheinbar durch Formlosigkeit gekennzeichneten Generation und die beeindruckende Darstellung des Konflikts mit überkommenen Verhaltensmustern gelungen ist. Eine Lobende Erwähnung sprach die Jury für *«Avondale Dogs»* des Neuseeländers Gregor Nicholas aus.

Video Club trigon-film

Von den trigon-Filmen wird in der ganzen Schweiz eine limitierte Auflage (deutsch/französisch untertitelt) auf Video zum Verkauf angeboten (nicht wie versehentlich in ZOOM 10/94 berichtet im Videoverleih), und zwar jeweils mindestens ein Jahr nach der Kinopremiere des entsprechenden Films. Das Angebot gilt nur für Mitglieder des Video Clubs trigon-film. - trigon film/Film Institut, Erlachstr. 21, 3000 Bern 9, Tel. 031/301 08 31, Fax 031/301 28 60.

ZOOM zu verschenken

ZOOM der Jahrgänge 1973-1990 werden gratis abgegeben von: Markus Christ, Pfarrhaus, 4494 Oltingen, Tel. 061/991 03 07, Fax 061/991 08 49.

Neuer Katalog am Film Institut, Bern

Das Film Institut Bern hat mit Unterstützung des BIGA den neuen «Training Film+Video»-Katalog herausgegeben, der über 1000 Verleih- und Verkaufsvideos und -filme enthält, die sich für die allgemeine sowie die berufliche Weiterbildung einsetzen lassen. Der 368seitige illustrierte Katalog kann für Fr. 28.– bezogen werden bei: Film Institut, Erlachstr. 21, 3000 Bern 9, Tel. 031/301 08 31.

Film-Hitparade

Kinoeintritte

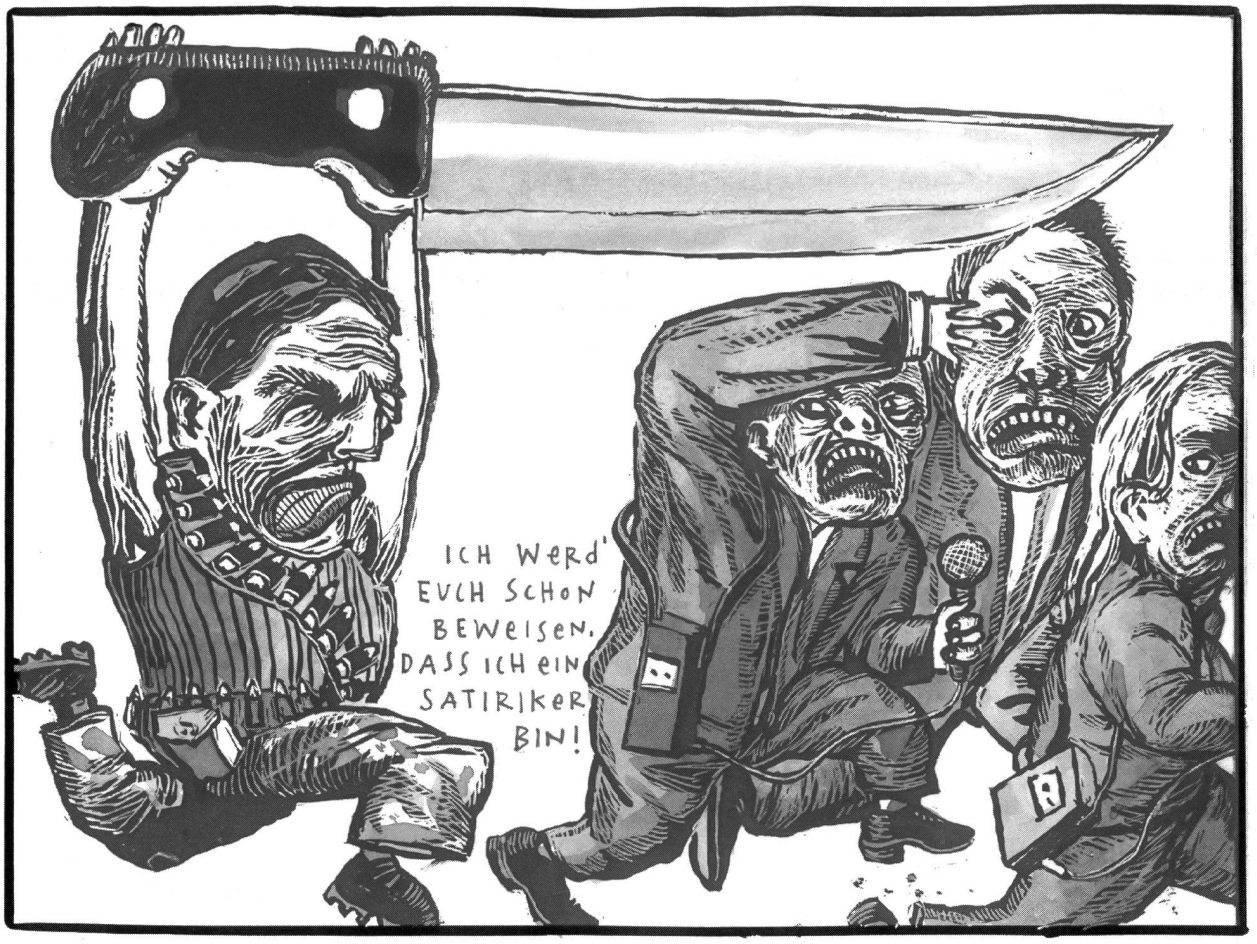
vom 7. Oktober bis 3. November 1994 in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden

1.	Forrest Gump (UIP)	99165
2.	Trois couleurs. Rouge (Rialto	62603
3.	Speed (20th Century Fox)	59739
4.	Asterix in Amerika (Buena Vista)	51486
5.	Clear and Present Danger (UIP)	47912
6.	True Lies (20th Century Fox)	47576
7.	The Client (Warner Bros.)	39295
8.	Four Weddings and a Funeral (Elite Film)	34477
9.	I Love Trouble (Monopole Pathé)	22917
10.	Wolf (20th Century Fox)	22179
11.	Fresa y chocolate (Monopole Pathé)	18971
12.	Baby's Day out (20th Century Fox)	17573
13.	It Could Happen to You (20th Century Fox)	13822
14.	Natural Born Killers (Warner Bros.)	11921
15.	Sirens (Buena Vista)	10396

Film des Monats

Grossesse nerveuse

Für den Monat Dezember empfehlen der Evangelische und der Katholische Mediendienst die schweizerisch-französische Koproduktion *«Grossesse nerveuse»* (Scheinschwangerschaft) des Wallisers Denis Rabaglia. Als ein Werber für Hundefutter, der weder Hunde noch Kinder mag, ungewollt Vater wird, sucht er daraus das beste zu machen, doch sorgen Mutter, Ex-Frau und geliebte dafür, dass er meist neben den Schuhen steht. Höchst amüsante, turbulent-schräge Satire über ein ernstes Thema, über Hunde- und Menschenliebe, werdende Väter, widerspenstige Mütter und das komplizierte Verhältnis der aufgeklärten Geschlechter. *Siehe Kritik ZOOM 11/94.*



OLIVER STONE, A NATURAL BORN FILMMAKER

Chronik

Gesamtes Video-Angebot der Schweiz

Das Schweizer-Videofilm-Verzeichnis (SVFV) bietet neu für gegen 50'000 deutsche, französische, italienische und englische Filme an: die Zugriffsmöglichkeit via Videotex *2070#, als PC-Software oder durch den 300seitigen Katalog. Schweizer-Videofilm-Verzeichnis, Jürg Leibrich, Winterthurerstr. 544, Postfach 607, 8051 Zürich-Schwammendingen, Tel. 01/322 20 70.

BESTELLEN SIE JETZT:

☐ *Ein Schnupperabo von 4 Ausgaben für Fr. 25.–*

☐ Ein Jahresabonnement für Fr. 72.– plus Porto

Oder legen Sie als StudentIn, MittelschülerIn oder Lehrling eine Kopie Ihrer «Legi» bei und bezahlen

☐ für ein Jahresabonnement nur Fr. 59.– plus Porto

Name: _____

Vorname: _____

Strasse, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

Coupon ausfüllen und einsenden an:
Jean Frey AG, Abodienst ZOOM,
Edenstrasse 20, Postfach, 8021 Zürich
Für tel. Bestellung: 01/207 88 81

ZOOM 412

ZOOM im Januar

Gedächtnis der Welt

Filme sind in zweifacher Weise eine Art «Gedächtnis der Welt»: als Zeugnisse des kulturellen Schaffens ihrer Zeit und als Vermittler von Geschichtsbildern. Filmarchive sorgen dafür, dass dieses Gedächtnis nicht verloren geht.

«Novecento» (1976)
von Bernardo Bertolucci

Am 7. Januar 1995 am Kiosk oder in Ihrem Briefkasten

Impressum

Monatszeitschrift
Der Filmberater 54. Jahrgang
ZOOM 46. Jahrgang
Mit ständiger Beilage Kurzbesprechungen

Herausgeber:
Katholischer Mediendienst
Evangelischer Mediendienst
Publizistische Kommission ZOOM:
Pfr. Hans Hodel und Matthias Loretan (Ko-Präsidenten), Dr. Kurt Büttikofer, Ingrid Deltenre, Ernst Rutz, Dr. Alfons Sonderegger

Redaktion:
Dominik Slappnig (Leitung), Franz Ulrich, Judith Waldner
Redaktions-Volontariat: Erna Truttmann
In Zusammenarbeit mit film-dienst, Köln

Ständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Trudy Baumann, Michel Bodmer, Franz Derendinger, Carola Fischer, Antonio Gattoni, Pierre Lachat, Michael Lang, Robert Richter, Matthias Rüttimann, Martin Schlappner, Alexander J. Seiler
Comic: Andreas Gefe; Filme am Fernsehen, Filme auf Video: Jan Sahli; Bücher: Irene Genhart (ig); Soundtrack: Benedict Rüttimann (ben)

Adresse Redaktion, Herausgeber und Inserateakquisition:
Bederstrasse 76, Postfach 147, 8027 Zürich
Telefon 01/202 01 33, Fax 01/202 49 33
ZOOM-Dokumentation: Telefon 01/202 01 32

Abonnemente:
Jean Frey AG, Edenstrasse 20, Postfach, 8021 Zürich,
Tel. 01/207 88 81, Fax 01/207 89 69

Druck:
Druckerei Winterthur dw AG

Grafisches Konzept, Layout:
Oliver Slappnig, Worb

Abonnemente:
Jahresabonnement Fr. 72.– plus Versandkosten
Auszubildende Fr. 59.– plus Versandkosten
Einzelnummer Fr. 7.–

Mit freundlicher Unterstützung durch
- das Bundesamt für Kultur
- die Erziehungsdirektion von 15 Kantonen der deutschsprachigen Schweiz
- die Schweizerische Reformationsstiftung
- die Stanley Thomas Johnson Stiftung
- den Migros Genossenschafts-Bund

Bildhinweise
Buena Vista (6), Filmpodium Zürich (27), Look Now! (28), Onix (24), Rialto (30, 31), Sadfi (25, 29), 20th Century Fox (15, 21, 32. Alle übrigen: ZOOM Dokumentation

Titelbild: Ruger SP 101
(Bild: Croci & du Fresne, Worblaufen)